

# MITTEILUNGSBLATT

der  
UNIVERSITÄT GRAZ



70. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2024/25

Ausgegeben am 21. 05. 2025

32.d Stück

---

## Curriculum

für das Bachelorstudium

**Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel**  
(Law, Business and Society  
in Times of Digital Transformation)

Curriculum 2025

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr.

Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das  
Bachelorstudium  
Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel  
(Law, Business and Society in Times of Digital Transformation)**



Die Rechtsgrundlagen des mit einem rechtswissenschaftlichen Schwerpunkt ausgestatteten interdisziplinären Bachelorstudiums Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Universität Graz.

Der Senat hat am 14.05.2025 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel erlassen.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums</b> .....	<b>2</b>
(1) Gegenstand des Studiums .....	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt .....	3
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>4</b>
(1) Zulassungsvoraussetzungen .....	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums .....	4
(3) Schwerpunkte .....	4
(4) Akademischer Grad .....	4
(5) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien .....	4
<b>§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums</b> .....	<b>5</b>
(1) Module und Prüfungen .....	5
(2) Schwerpunkt Wirtschaftsrecht .....	7
(3) Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung .....	7
(4) Schwerpunkt Sicherheit und Strafvollzug .....	8
(5) Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis .....	9
(6) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen und für Prüfungen .....	9
(7) Studieneingangs- und Orientierungsphase .....	12
(8) Basismodul .....	13
(9) Bachelorarbeit .....	13
(10) Freie Wahlfächer .....	13
(11) Studierendenmobilität .....	14
<b>§ 4 Leistungsnachweis in einer Fremdsprache</b> .....	<b>14</b>
<b>§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums</b> .....	<b>14</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibungen</b> .....	<b>15</b>
<b>Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern</b> .....	<b>31</b>
<b>Anhang III: Äquivalenzlisten</b> .....	<b>35</b>

# **§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums**

## **(1) Gegenstand des Studiums**

Das interdisziplinäre Bachelorstudium Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel bietet eine fachlich breite und gleichzeitig methodisch tiefgehende rechtswissenschaftliche Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fächer vor dem Hintergrund des fundamentalen digitalen Wandels und seiner rechtlichen, wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Auswirkungen. Das Studium bietet die Möglichkeit der kompetenzorientierten Spezialisierung in drei Schwerpunkten, nämlich Wirtschaftsrecht, Öffentliche Verwaltung sowie Sicherheit und Strafvollzug.

Das Studium zeichnet sich durch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden bei gleichzeitiger Betonung der Praxisorientierung aus und spricht damit sehr umfassend verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen an. Es dient sowohl der wissenschaftlichen Berufsvorbildung als auch der Berufsausbildung und legt den Grundstein dafür, dass sich die Absolventinnen und Absolventen einerseits den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen eines zunehmend durch digitale Veränderungen geprägten Arbeitsmarkts mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten zu vernetztem, interdisziplinärem Denken und verantwortungsvollem Handeln erfolgreich stellen können. Andererseits schafft es auch die Basis für allfällige weiterführende Studien auf der Ebene von Master und in weiterer Folge von Doktorat/PhD. Auch eine Fortsetzung der Studien im Diplomstudium Rechtswissenschaften ist möglich.

## **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen**

Das Bachelorstudium Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel soll eine wissenschaftlich fundierte, aber gleichzeitig an den Bedürfnissen der Praxis orientierte Ausbildung in vorwiegend rechtswissenschaftlichen Disziplinen, ergänzt um sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fächer bieten. Es baut auf dem bisherigen Bachelorstudium Wirtschaftsrecht für technische Berufe auf und erweitert dieses insbesondere in den neuen Spezialisierungen. Nach einer Einführung (Modul A) folgt die gesellschaftliche Kontextualisierung des Rechts (Modul B), bevor mit dem Modul C die Basis für ein umfassendes und interdisziplinäres Verständnis der Auswirkungen des digitalen Wandels und technologischer Entwicklungen wie aktuell der Künstlichen Intelligenz (KI) auf die Gesellschaft vermittelt wird. Wesentliche Teile des universitätsweit angebotenen Micro-Degrees Künstliche Intelligenz und Gesellschaft bilden einen integralen Bestandteil des Moduls C. In den Modulen D bis I erfolgt dann die jeweilige inhaltliche Schwerpunktsetzung.

Der Schwerpunkt Wirtschaftsrecht umfasst eine grundlegende rechtswissenschaftliche Ausbildung in den Fächern Privatrecht, Öffentliches Recht, Europarecht, Privates Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Finanzrecht (Module D.1 bis I.1). Damit werden wesentliche Kompetenzen vermittelt, die für die Bewältigung rechtswissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Wirtschaft im breitesten Sinn von höchstem Nutzen sind. Dieser Schwerpunkt lässt sich auch als Weiterentwicklung des bisherigen Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe verstehen und richtet sich daher nicht nur, aber auch an Studierende mit technischem Hintergrund.

Im Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung werden grundlegende rechtswissenschaftliche Kenntnisse in den Fächern Öffentliches Recht, Europarecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Finanzrecht vermittelt. Dabei wird auch ein spezieller Fokus auf die praktisch bedeutsame Materie des Landesrechts gelegt, was eine Besonderheit dieses Bachelorstudiums darstellt. Eine zusätzliche Kompetenzerweiterung mit der Möglichkeit zur individuellen Vertiefung wird im Bereich Good Governance angeboten (Module D.2 bis I.2). Dieser Schwerpunkt zielt insbesondere auf eine Beschäftigung der Absolventinnen und Absolventen im breiten Bereich der öffentlichen Verwaltung, von der Gemeinde- und sonstigen Selbstverwaltung über die Landes- bis zur Bundesverwaltung ab.

Der Schwerpunkt Sicherheit und Strafvollzug zeichnet sich durch eine solide Basis im Öffentlichen Recht und Europarecht sowie eine Vertiefung im Öffentlichen Recht (Module D.3 und E.3) und im Recht des Sicherheits- und Strafvollzugsmanagements aus, was durch eine spezifische Praxisorientierung im Sicherheits- und Vollzugsbereich ergänzt wird: Neben den Bereichen Public Management und Führungsmanagement wird als Besonderheit auch ein Modul zur Praxis des Sicherheits- und Strafvollzugsmanagements angeboten (Module F.3 bis I.3). Damit richtet sich dieser Schwerpunkt an

einen spezifischen Adressatenkreis aus dem Bereich Sicherheit sowie Straf- und Maßnahmenvollzug und soll die Absolventinnen und Absolventen dieser praxisorientierten Berufsausbildung auf wissenschaftlicher Basis insbesondere auch zu Leitungsfunktionen in diesen Bereichen befähigen.

Die Praxisorientierung des gesamten Bachelorstudiums spiegelt sich in besonderer Weise im abschließenden Modul J Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis wider, welches die Möglichkeit zu einer Vertiefung insbesondere auch in wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächern sowie zur Erweiterung der Kompetenzen durch ein Praktikum im Ausmaß von insgesamt 30 ECTS bietet. Darüber hinaus eröffnet es den Studierenden die Option, durch Absolvierung der restlichen Lehrveranstaltungen des insgesamt 16 ECTS umfassenden Micro-Degrees Künstliche Intelligenz und Gesellschaft auch ein diesbezügliches Zertifikat und damit eine nachgefragte Zusatzqualifikation zu erwerben. Der wissenschaftliche Abschluss des Bachelorstudiums erfolgt im Zuge eines Abschlussseminars, in dessen Rahmen die Bachelorarbeit zu verfassen ist. Freie Wahlfächer im Umfang von 10 ECTS ermöglichen eine weitere individuelle Schwerpunktsetzung und runden das wissenschaftliche Studium ab.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel insbesondere in der Lage:

- juristische Problemstellungen zu erkennen, unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhanges zu verstehen und Lösungsstrategien zu entwickeln;
- das erworbene juristische Wissen und Problembewusstsein auf unterschiedliche Aufgabenstellungen anzuwenden und rechtswissenschaftlich zu argumentieren;
- die erworbenen Kenntnisse auch inter- und transdisziplinär einzusetzen sowie vernetzt zu denken;
- rechtliche, ethische, wirtschaftliche und technische Fragestellungen, die sich aus der Anwendung von KI und anderen technologischen Entwicklungen ergeben, im größeren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen und verantwortungsvolle, nachhaltige Lösungsstrategien zu erarbeiten;
- Teamfähigkeit, mündliche und schriftliche Kommunikationskompetenz sowie Organisationsfertigkeiten in ihre Arbeit einzubringen und Leitungsfunktionen zu übernehmen;
- juristische Recherchen vorzunehmen, um sich am aktuellen Stand der Gesetzgebung und Judikatur zu halten.

### **(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt**

Das Bachelorstudium Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel eröffnet den Absolventinnen und Absolventen ein breites Berufsfeld. Der digitale Wandel transformiert aktuell alle Bereiche der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Durch die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des digitalen Wandels, der KI und anderer technologischer Entwicklungen als integraler Bestandteil des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Arbeitsmarktes bestens vorbereitet. Die Schwerpunktsetzung ermöglicht die Orientierung hin zu verschiedenen, höchst nachgefragten Bereichen vom breiten Feld der Wirtschaft über die öffentliche Verwaltung bis hin zum wachsenden Bereich der Sicherheit. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Schlüsselqualifikationen aus dem Bereich der Future Skills und erweitern – manche aufbauend auf ihrer Vorbildung oder Berufserfahrung – ihre Qualifikation für den Arbeitsmarkt durch ihr zusätzlich erworbenes juristisches, wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Wissen, ihre Fähigkeit zu vernetztem, kritischem Denken sowie praxisrelevante Kompetenzen.

Dieses Studium ist auf wissenschaftlicher Basis praxisorientiert und arbeitsmarktbezogen. Es qualifiziert für berufliche Tätigkeiten, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Den Absolventinnen und Absolventen steht nach einem weiterführenden Masterstudium auch ein Doktoratsstudium offen und damit die Möglichkeit, wissenschaftlich tätig zu werden. Bei einer allfälligen Fortsetzung der Ausbildung im Diplomstudium der Rechtswissenschaften bestünde in weiterer Folge auch die Möglichkeit, die klassischen juristischen Berufe anzustreben.

## § 2 Allgemeine Bestimmungen

### (1) Zulassungsvoraussetzungen

Neben den sonstigen gesetzlich festgelegten Zulassungsvoraussetzungen ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

### (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Einführung	14
Modul B: Recht in der Gesellschaft	13,5
Modul C: Künstliche Intelligenz, technologische Innovationen und Gesellschaft im digitalen Wandel	16
Module D bis I: Schwerpunktmodule zur Wahl (siehe § 2 Abs. 3 iVm § 3 Abs. 2 bis 4)	91,5
Modul D.1 bis I.1 Schwerpunkt Wirtschaftsrecht	
Modul D.2 bis I.2 Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung	
Modul D.3 bis I.3 Schwerpunkt Sicherheit und Strafvollzug	
Modul J: Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis	30
Abschlussseminar	2
Bachelorarbeit	3
Freie Wahlfächer (FWF)	10
<b>Summe</b>	<b>180</b>

### (3) Schwerpunkte

Die Studierenden haben für die Module D bis I einen Schwerpunkt zu wählen. Derzeit bestehen folgende Schwerpunkte:

- Wirtschaftsrecht (siehe § 3 Abs. 2)
- Öffentliche Verwaltung (siehe § 3 Abs. 3)
- Sicherheit und Strafvollzug (siehe § 3 Abs. 4)

### (4) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor der Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“, abgekürzt LL.B. soc. oec., verliehen.

### (5) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	40
Praktika (PR)	40
Proseminar (PS)	40

Seminar (SE)	20
Vorlesung mit Übung (VU)	80
A.0 Orientierungslehrveranstaltung	keine Beschränkung

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze bzw. die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

### § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

#### (1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.), der Art der Prüfung (mündlich [M], schriftlich [S] oder prüfungsimmanent [PI]) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	M/S/PI	empf. Sem.
<b>Modul A</b>	<b>Einführung</b>		<b>14</b>	<b>9,5</b>		
A.0	Orientierungslehrveranstaltung	VU	0,5	0,5	PI	1
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	1,5	1	PI	1
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	VO	3	2	S	1
A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	VO	3	2	S	1
A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	VO	3	2	S	1
A.5	Einführung in das Europarecht	VO	1,5	1	S	1
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	VU	1,5	1	PI	1
<b>Modul B</b>	<b>Recht in der Gesellschaft</b>		<b>13,5</b>	<b>9</b>		
B.1	Recht und politisches System	VO/PS	1,5	1	S/PI	1
B.2	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung	VO/PS	1,5	1	S/PI	1
B.3	Konflikt und Konfliktregelung	VO/PS	1,5	1	S/PI	1
B.4	Die Gender-Dimensionen des Rechts	VO/PS	1,5	1	S/PI	1
B.5	Rechtssoziologie	VO	3	2	S	2
B.6	Staat, Ökonomie und Recht	VO	3	2	S	2
B.7	Recht der Informationsgesellschaft	VO	1,5	1	S	3

<b>Modul C</b>	<b>Künstliche Intelligenz, technologische Innovationen und Gesellschaft im digitalen Wandel</b>		<b>16</b>			
C.1	Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft (siehe § 3 Abs. 1 Z 4)		10			1
C.2	Datenschutzrecht	VU	3	2	PI	2
C.3	Technikfolgenabschätzung	VU	3	2	PI	2
<b>Module D bis I</b>	<b>Schwerpunktmodule zur Wahl (siehe § 3 Abs. 2 bis 4)</b>		<b>91,5</b>			
D.1 bis I.1	<b>Schwerpunkt Wirtschaftsrecht</b>					
D.2 bis I.2	<b>Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung</b>					
D.3 bis I.3	<b>Schwerpunkt Sicherheit und Strafvollzug</b>					
<b>Modul J</b>	<b>Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis (siehe § 3 Abs. 5)</b>		<b>30</b>			
	<b>Abschlussseminar</b>		<b>2</b>			6
	<b>Bachelorarbeit</b>		<b>3</b>			6
	<b>Freie Wahlfächer (FWF)</b>		<b>10</b>			

1. Die Orientierungslehrveranstaltung (A.0) ist zu Beginn jedes Semesters als Lehrveranstaltung anzubieten und zwar in drei den Schwerpunkten des Studiums jeweils korrespondierenden Gruppen. Die Studierenden haben sich zu Beginn des Studiums, je nachdem welchen Schwerpunkt sie zu absolvieren beabsichtigen, für die jeweilige Gruppe dieser Lehrveranstaltung anzumelden. Besteht eine geringe Nachfrage zu einem Schwerpunkt des Studiums, so kann die Studiendekanin/der Studiendekan vor Beginn des Semesters entscheiden, dass dieser Schwerpunkt aus budgetären Gründen im betreffenden Semester nicht startet. Jene Studierenden, die sich in der diesem Schwerpunkt korrespondierenden Gruppe angemeldet hatten, sind eigens darauf hinzuweisen und aufzufordern, sich in eine andere Gruppe der Orientierungslehrveranstaltung umzumelden. Diese Studierenden sind nicht daran gehindert, die Lehrveranstaltungen des ursprünglich beabsichtigten Schwerpunkts zu absolvieren, sollte er in einem folgenden Semester wieder angeboten werden. Sie haben allerdings keinen Anspruch darauf, dass dieser Schwerpunkt im Laufe ihres Studiums angeboten wird.
2. Es sind Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Modul A und B derart anzubieten, dass die Studierenden die VU „Der juristische Fall als Einstieg in das Recht“ (A.1) zu Beginn jedes Semesters, die VO „Recht und politisches System“ (B.1) und die VU „Recherche und juristische IT-Kompetenz“ (A.6) in der ersten Hälfte jedes Semesters sowie die VO „Einführung in das Europarecht“ (A.5) in der zweiten Hälfte jedes Semesters jeweils als Blocklehrveranstaltung absolvieren können.
3. In Modul B ist entweder B.1 oder B.2 oder B.3 oder B.4 als Proseminar, die drei übrigen Lehrveranstaltungen sind als Vorlesungen zu absolvieren.
4. Im Modul C sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem universitätsweiten Lehrangebot Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft zu absolvieren. Bezüglich der Beschränkung der Zahl der Teilnehmenden, Anmeldung, Teilnahmevoraussetzungen, Unterrichtssprache und Prüfungsmodalitäten gelten die von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor für das Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft festgelegten Regelungen. Sollte dieses nicht angeboten werden, werden seitens der Studiendekanin/des Studiendekans fachlich geeignete Lehrveranstaltungen festgelegt und in UNIGRAZonline veröffentlicht.

## (2) Schwerpunkt Wirtschaftsrecht

<b>Modul D.1</b>	<b>Basis Privatrecht</b>		<b>22,5</b>	<b>13</b>		
D.1.1	Privatrechtsgeschichte	VO	1,5	1	S	2
D.1.2	Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts	VO	13,5	9	S	2
D.1.3	Schuldrecht/Sachenrecht/Internationales Privatrecht	KS	7,5	3	PI	3
<b>Modul E.1</b>	<b>Basis Öffentliches Recht / Europarecht</b>		<b>13,5</b>	<b>9</b>		
E.1.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6	S	3
E.1.2	Europarecht	VO	4,5	3	S	4
<b>Modul F.1</b>	<b>Privates Wirtschaftsrecht</b>		<b>20,5</b>	<b>11</b>		
F.1.1	Grundlagen des Unternehmensrechts unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums	VO	3	2	M	4
F.1.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit	VO	1,5	1	S	4
F.1.3	Gesellschaftsrecht	KS	5	2	PI	4
F.1.4	Aktuelle Fragen des Geistigen Eigentums	VO	3	2	S	4
F.1.5	Zivilverfahren	KS	5	2	PI	4
F.1.6	Insolvenz- und Sanierungsrecht	VU	3	2	PI	4
<b>Modul G.1</b>	<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>		<b>7,5</b>	<b>5</b>		
G.1.1	Individuelles und kollektives Arbeitsrecht	VO	6	4	S	3
G.1.2	Sozialrecht	VU	1,5	1	PI	3
<b>Modul H.1</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>		<b>18,5</b>	<b>11</b>		
H.1.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3	PI	5
H.1.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2	S	5
H.1.3	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2	PI	5
H.1.4	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2	S	5
H.1.5	Wirtschaftsstrafrecht	VU	3	2	PI	5
<b>Modul I.1</b>	<b>Finanzrecht</b>		<b>9</b>	<b>6</b>		
I.1.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	VO	6	4	S	6
I.1.2	Internes und Externes Rechnungswesen	VU	3	2	PI	3

## (3) Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung

<b>Modul D.2</b>	<b>Basis Öffentliches Recht / Europarecht</b>		<b>19,5</b>	<b>13</b>		
D.2.1	Verfassungsrechtsgeschichte	VO	1,5	1	S	2
D.2.2	Verfassungsrecht	VO	4,5	3	M	2
D.2.3	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6	S	2
D.2.4	Europarecht	VO	4,5	3	S	3
<b>Modul E.2</b>	<b>Vertiefung Öffentliches Recht</b>		<b>14</b>	<b>8</b>		
E.2.1	Verfassungsrecht 1: Verfassung und Staatspraxis	VU	4,5	3	PI	4

E.2.2	Verfassungsrecht 2: Grundrechte und Grundrechtsschutz	KS	5	2	PI	4
E.2.3	Verwaltungsrecht: Anwendungspraxis und Fälle	VU	4,5	3	PI	4
<b>Modul F.2</b>	<b>Landesrecht</b>		<b>11</b>	<b>6</b>		
F.2.1	Landesrecht	VO	6	4	S	4
F.2.2	Landesrecht: Anwendungspraxis und Fälle	KS	5	2	PI	5
<b>Modul G.2</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>		<b>18,5</b>	<b>11</b>		
G.2.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3	PI	4
G.2.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2	S	3
G.2.3	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2	PI	5
G.2.4	Recht der Privatwirtschaftsverwaltung	VO	3	2	S	5
G.2.5	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2	S	5
<b>Modul H.2</b>	<b>Finanzrecht</b>		<b>9</b>	<b>6</b>		
H.2.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	VO	6	4	S	3
H.2.2	Internes und Externes Rechnungswesen	VU	3	2	PI	3
<b>Modul I.2</b>	<b>Good Governance und Wahlfächer</b>		<b>19,5</b>			
I.2.1	Good Governance		12			3/4/5
I.2.2	Wahlfächer		7,5			3/4/5

Im Modul I.2 sind Lehrveranstaltungen im vorgesehenen Ausmaß aus dem von der Studiendekanin/ dem Studiendekan festgelegten und in UNIGRAZonline veröffentlichten Lehrangebot zu wählen.

#### (4) Schwerpunkt Sicherheit und Strafvollzug

<b>Modul D.3</b>	<b>Basis Öffentliches Recht / Europarecht</b>		<b>18</b>	<b>12</b>		
D.3.1	Verfassungsrecht	VO	4,5	3	M	2
D.3.2	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6	S	2
D.3.3	Europarecht	VO	4,5	3	S	3
<b>Modul E.3</b>	<b>Vertiefung Öffentliches Recht</b>		<b>20,5</b>	<b>11</b>		
E.3.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3	PI	3
E.3.2	Sicherheitsverwaltungsrecht	KS	5	2	PI	3
E.3.3	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2	PI	3
E.3.4	Recht der Privatwirtschaftsverwaltung	VO	3	2	S	3
E.3.5	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2	S	3
<b>Modul F.3</b>	<b>Recht des Sicherheits- und Strafvollzugsmanagements</b>		<b>14</b>	<b>8</b>		
F.3.1	Strafrechtsgeschichte	VO	1,5	1	S	3
F.3.2	Strafvollzugsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	3	2	S	4
F.3.3	Spezifische Formen des Straf- und Maßnahmenvollzugs	KS	5	2	PI	4
F.3.4	Einführung in die Kriminalwissenschaften	VO	1,5	1	S	3
F.3.5	Dienstrecht	VO	3	2	S	4

<b>Modul G.3</b>	<b>Praxis des Sicherheits- und Strafvollzugsmanagements</b>		<b>15</b>	<b>6</b>		
G.3.1	Gender- und Diversitätsmanagement im Straf- und Maßnahmenvollzug	KS	5	2	PI	4
G.3.2	Einführung in das Sicherheits- und Risikomanagement	KS	5	2	PI	4
G.3.3	Sicherheitsmaßnahmen der kritischen Infrastruktur	KS	5	2	PI	4
<b>Modul H.3</b>	<b>Public Management</b>		<b>12</b>	<b>8</b>		
H.3.1	Internes und Externes Rechnungswesen	VU	3	2	PI	5
H.3.2	Public Governance, Public Value und Wirkungsorientierung	PR	3	2	PI	5
H.3.3	Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung	PR	3	2	PI	5
H.3.4	Beschaffungsmanagement	PR	3	2	PI	5
<b>Modul I.3</b>	<b>Führungsmanagement</b>		<b>12</b>	<b>8</b>		
I.3.1	Führungsmanagement	PR	3	2	PI	5
I.3.2	Projektmanagement	PR	3	2	PI	5
I.3.3	Kommunikation und Konfliktmanagement in der Praxis	PR	1,5	1	PI	5
I.3.4	Angewandte Ethik und Compliance	PR	3	2	PI	5
I.3.5	Öffentlichkeitsarbeit	PR	1,5	1	PI	5

#### (5) Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis

Im Rahmen des Moduls J haben die Studierenden insgesamt im Ausmaß von 30 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

1. Lehrveranstaltungen aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die aus dem von der Studiendekanin/dem Studiendekan festgelegten und in UNIGRAZonline veröffentlichten Lehrangebot zu wählen sind, und/oder
2. über das Modul C.1 hinausgehende Lehrveranstaltungen aus dem universitätsweiten Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft, wobei nach Absolvierung aller erforderlichen Lehrveranstaltungen nach dessen Regeln ein eigenes Zertifikat erworben werden kann, und/oder
3. zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine fach einschlägige Praxis, welche in Einrichtungen oder Unternehmen zu absolvieren und von der Studiendekanin/vom Studiendekan zu genehmigen ist, und/oder
4. Lehrveranstaltungen aus den anderen nicht gewählten Schwerpunktmodulen (siehe § 2 Abs. 3 iVm § 3 Abs. 2 bis 4) und/oder
5. Lehrveranstaltungen, die an einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung angeboten werden und einen rechts-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Bezug aufweisen.

#### (6) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen und für Prüfungen

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
C.2	Datenschutzrecht	A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i>
		A.4	Einführung in das Öffentliche Recht
D.1.2	Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts	A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i>
		A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht

D.1.3	Schuldrecht/Sachenrecht/Internationales Privatrecht	A.1 A.3 D.1.1 D.1.2	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht <i>und</i> Privatrechtsgeschichte <i>und</i> Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts
E.1.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	A.1 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht
E.1.2	Europarecht	A.	Einführung
F.1.1	Grundlagen des Unternehmensrechts unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums	A. D.1.1 D.1.2	Einführung <i>und</i> Privatrechtsgeschichte <i>und</i> Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts
F.1.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit	A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i>
F.1.3	Gesellschaftsrecht	A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht
F.1.4	Aktuelle Fragen des Geistigen Eigentums	A.1 D.1.2	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts
F.1.5	Zivilverfahren	A.1 A.3	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht
F.1.6	Insolvenz- und Sanierungsrecht	A.1 A.3	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht
G.1.1	Individuelles und kollektives Arbeitsrecht	D.1.1 D.1.2	Privatrechtsgeschichte <i>und</i> Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts

G.1.2	Sozialrecht	A.1 A.3 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht
H.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	A. E.1.1	Einführung <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
I.1.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	A.1 A.3 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht

D.2.2	Verfassungsrecht	A.1 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht
D.2.3	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	A.1 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht
D.2.4	Europarecht	A.	Einführung
E.2	Vertiefung Öffentliches Recht	D.2.1 D.2.2 D.2.3	Verfassungsrechtsgeschichte <i>und</i> Verfassungsrecht <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
F.2	Landesrecht	D.2.1 D.2.2 D.2.3	Verfassungsrechtsgeschichte <i>und</i> Verfassungsrecht <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
G.2	Öffentliches Wirtschaftsrecht	A. D.2.2 D.2.3	Einführung <i>und</i> Verfassungsrecht <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
H.2.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	A.1 A.3 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht
I.2	Good Governance und Wahlfächer	A.	Einführung

D.3.1	Verfassungsrecht	A.1 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht
D.3.2	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	A.1 A.4	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>und</i> Einführung in das Öffentliche Recht
D.3.3	Europarecht	A.	Einführung
E.3	Vertiefung Öffentliches Recht	A. D.3.1 D.3.2	Einführung <i>und</i> Verfassungsrecht <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
F.3.2	Strafvollzugsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	A. D.3.1 D.3.2	Einführung <i>und</i> Verfassungsrecht <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
F.3.3	Spezifische Formen des Straf- und Maßnahmenvollzugs	A. D.3.1 D.3.2	Einführung <i>und</i> Verfassungsrecht <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
F.3.4	Einführung in die Kriminalwissenschaften	A.	Einführung
F.3.5	Dienstrecht	A. D.3.1 D.3.2	Einführung <i>und</i> Verfassungsrecht <i>und</i> Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz
G.3	Praxis des Sicherheits-, und Strafvollzugsmanagements	A.	Einführung
H.3	Public Management	A.	Einführung
I.3	Führungsmanagement	A.	Einführung

## (7) Studieneingangs- und Orientierungsphase

1. Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

	Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.0	Orientierungslehrveranstaltung	VU	0,5	0,5	1
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	1,5	1	1
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	VO	3	2	1
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	VU	1,5	1	1
B.1-4	PS aus dem Fach B.1, B.2, B.3 oder B.4	PS	1,5	1	1
B.1-4	VO aus dem Fach B.1, B.2, B.3 oder B.4, in dem nicht das PS absolviert wurde	VO	1,5	1	1
	Summe		9,5	6,5	

- Die Möglichkeit, vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weitere Prüfungen abzulegen, richtet sich nach den Bestimmungen der Satzung.

## (8) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 21 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (1. bis 3.) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

- Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	VO	3	2	1
A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	VO	3	2	1
A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	VO	3	2	1
A.5	Einführung in das Europarecht	VO	1,5	1	1
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	VU	1,5	1	1
	Summe		12	8	

- Fakultätsweites Basismodul der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	1,5	1	1
B.4	Die Gender-Dimensionen des Rechts	VO/PS	1,5	1	1
	Summe		3	2	

- Universitätsweites Basismodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) (FWF)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen studien-, wissenschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen und hat das Ziel, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

## (9) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen des Abschlussseminars zu verfassen ist.

## (10) Freie Wahlfächer

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen: Lehrveranstaltungen aus dem Diplomstudium der Rechtswissenschaften, dem universitätsweiten Basismodul, dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.

## **(11) Studierendenmobilität**

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester drei bis sechs des Studiums in Frage.

## **§ 4 Leistungsnachweis in einer Fremdsprache**

(1) Die Studierenden haben im Rahmen des Bachelorstudiums im Ausmaß von mindestens 6 ECTS-Anrechnungspunkten Lehrveranstaltungen zu absolvieren, die in einer lebenden Fremdsprache abgehalten werden.

(2) Dieser Leistungsnachweis kann jedenfalls auch durch positiv absolvierte Lehrveranstaltungen oder Prüfungen während eines Studienaufenthaltes im Ausland, die den Anforderungen von Abs. 1 entsprechen, erbracht werden.

## **§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums**

(1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2025 in Kraft (Curriculum 2025).

(2) Studierende des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2025 dem Curriculum 2022 Wirtschaftsrecht für technische Berufe unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums 2022 innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2029 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Recht, Wirtschaft Gesellschaft im digitalen Wandel in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:  
Ehrke-Rabel

## Anhang I: Modulbeschreibungen

<b>Modul A</b>	<b>Einführung</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung über das Studium, dessen Abläufe und Inhalte, insbesondere des gewählten Schwerpunkts</li> <li>• Methodik der Falllösung: Die Subsumtion (vorgetragen anhand von für Studierende lebensnahen, kurzen Praxisfällen)</li> <li>• Einführung in die juristischen Kernbereiche</li> <li>• Funktionsweise der wichtigsten juristischen Datenbanken (insbesondere zum Auffinden nationaler und europäischer Rechtsprechung sowie nationaler Literatur)</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Organisation und Abläufe sowie die wesentlichen Inhalte des Studiums sowie des gewählten Schwerpunkts zu erklären</li> <li>• die Besonderheiten, Herausforderungen und beruflichen Möglichkeiten des Studiums Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel zu benennen</li> <li>• die rechtlich relevanten Aspekte einfacher Sachverhalte im Bereich des Privatrechts, des Öffentlichen Rechts, des Strafrechts und des Europarechts zu skizzieren</li> <li>• mit der „Technik“ der Subsumtion umzugehen und sie auf einfache Sachverhalte (unter Heranziehung eines eingeschränkten Normenkreises) anzuwenden</li> <li>• grundlegende Begriffe und Zugangsweisen des Privatrechts, des Öffentlichen Rechts und des Strafrechts einschließlich der jeweiligen Verfahrensrechte sowie des Europarechts zu verstehen und wiederzugeben</li> <li>• juristische Datenbanken professionell zu nutzen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester

<b>Modul B</b>	<b>Recht in der Gesellschaft</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	13,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnis Recht und Politik, Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge zwischen Recht und politischem System, Institutionen und Prozesse des politischen Systems</li> <li>• Rolle des Rechts in der internationalen Gemeinschaft, Überblick über internationale Institutionen sowie Prozesse der internationalen Rechtssetzung und Rechtsprechung; Grundlagen der Rechtsvergleichung</li> <li>• Überblick über Konfliktarten, -analyse und -bearbeitung bzw. -lösung sowie Fragen der Rechtsdurchsetzung (Schiedsrecht, Mediation etc.)</li> <li>• Grundprobleme und Grundzüge der Rechtssoziologie einschließlich von Gender-Aspekten des Rechts, soziologische Analyse ausgewählter rechtlicher Institutionen</li> <li>• Zusammenhang von Staat, Ökonomie und Recht, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Überblick über die Gender-Dimensionen des Rechts und Sensibilisierung im Hinblick auf Diskriminierung aufgrund des Geschlechts</li> <li>• Grundzüge von IT-Recht, Rechtsinformatik und Bedeutung der Grundrechte in der Informationsgesellschaft</li> </ul>

<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das politische System Österreichs, seine Institutionen, Akteure, Verfahren, Entscheidungsmuster, Politikfelder sowie seine Entwicklung zu beschreiben, es in Hinblick auf seine rechtlichen Grundlagen zu analysieren und diesbezügliche staatstheoretische und politikwissenschaftliche Fragestellungen richtig einordnen und beantworten zu können</li> <li>• Grundlagen der internationalen Dimension des Rechts sowie der Rechtsvergleichung zu verstehen und Prozesse der internationalen Rechtssetzung und Rechtsprechung zu erklären</li> <li>• einen Überblick über die Verfahren der alternativen Streitbeilegung und ihre wesentlichen Vor- und Nachteile zu geben, die Mediation, die Schlichtung und das gerichtliche Verfahren voneinander abzugrenzen bzw. Konflikte zu erkennen sowie mit Konfliktsituationen umzugehen und diese zu lösen bzw. bei der Lösungssuche Dritter unterstützend zu wirken</li> <li>• die grundlegenden moralischen und ökonomischen Anforderungen an das Recht zu benennen und sich an rationalen Diskursen über die Bewertung und Gestaltung rechtlicher Normen und Institutionen zu beteiligen</li> <li>• das Recht als soziale Institution mit seinen verschiedenen Funktionen und empirischen Voraussetzungen und Leistungsgrenzen sensibilisiert im Hinblick auf Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zu beschreiben und zu erklären</li> <li>• das Zusammenspiel von Staat, Ökonomie und Recht zu erklären und ihre Wechselwirkungen zu analysieren, Grundbegriffe und wesentliche makroökonomische Erkenntnisse der Volkswirtschaftslehre richtig einzuordnen</li> <li>• die Entwicklungsgeschichte der Sichtbarmachung der verschiedenen Geschlechterrollen aus rechtshistorischer und kulturgeschichtlicher Sicht aufzuzeigen, Handlungsfelder im Hinblick auf rechtliche Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit zu analysieren und Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts zu erkennen und zu vermeiden</li> <li>• grundlegende Fragestellungen aus den Bereichen Recht und Informationstechnologie, Recht und digitaler Wandel und des Datenschutzrechts zu beantworten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Eigenarbeit, Verfassen von kurzen wissenschaftlichen Texten, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester

<b>Modul C</b>	<b>Künstliche Intelligenz, technologische Innovationen und Gesellschaft im digitalen Wandel</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	16
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutzrecht: Wesentliche Problemfelder des Umgangs mit personenbezogenen Daten im Wirtschaftsleben</li> <li>• Technikfolgenabschätzung: Bedeutung und Ablauf einer Technikfolgenabschätzung</li> <li>• vgl. für die Inhalte des Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft die Modulbeschreibungen im Lehrplan Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft.</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen verantwortungsvollen beruflichen Umgang mit personenbezogenen Daten zu leben</li> <li>• die Funktionsweise einer Technikfolgenabschätzung beschreiben und analysieren zu können</li> <li>• vgl. für die weiteren erwarteten Lernergebnisse und Kompetenzen den Lehrplan Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft.</li> </ul>

<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Literaturstudium, Analyse von Rechtstexten (Gesetze, Rechtsprechung und Lehre), Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul D.1</b>	<b>Basis Privatrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	22,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung des Privatrechts</li> <li>• Einführung in die Methoden der Gesetzesauslegung</li> <li>• Rechtsgeschäftslehre</li> <li>• Allgemeiner Teil des Schuldrechts</li> <li>• Ausgewählte Bereiche des Besonderen Teils des Schuldrechts</li> <li>• Gesetzliche Schuldverhältnisse</li> <li>• Sachenrecht</li> <li>• Grundzüge des Internationalen Privatrechts</li> <li>• Vermittlung und Übung der Methode der Falllösung</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse des österreichischen Schuld- und Sachenrechts durch kritische Analyse von Rechtsprechung und Fachliteratur</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Entwicklungen des österreichischen Privatrechts in ihrem historischen Kontext zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• ein Basiswissen im österreichischen Schuld- und Sachenrecht wiederzugeben und kritisch zu reflektieren</li> <li>• erlernte Inhalte auf einfache praktische Fälle anzuwenden und diese selbständig zu lösen</li> <li>• Gerichtsentscheidungen und Lehrmeinungen im Bereich des Schuld- und Sachenrechts zu analysieren und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• Sachverhalte des Schuld- und Sachenrechts mit Auslandsbezug kollisionsrechtlich zu beurteilen</li> <li>• In Fragen des Bürgerlichen Rechts juristisch zu argumentieren</li> <li>• Selbständig komplexe Sachverhalte des Schuld- und Sachenrechts zu bearbeiten und unter Anwendung der rechtswissenschaftlichen Methoden zu lösen</li> <li>• International-privatrechtliche Anknüpfungen bei Sachverhalten des Schuld- und Sachenrechts mit Auslandsbezug vorzunehmen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Literaturstudium, Analyse von Rechtstexten (Gesetze, Rechtsprechung und Lehre), Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul E.1</b>	<b>Basis Öffentliches Recht / Europarecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	13,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Lehren des Verwaltungsrechts</li> <li>• Verwaltungsverfahrenrecht (AVG, VStG, VVG)</li> <li>• Ausgewählte Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts</li> <li>• Allgemeine Grundrechtslehren</li> <li>• Einzelne Grundrechte</li> <li>• Öffentlich-rechtlicher Rechtsschutz: Verfassungsgerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichtsbarkeit einschließlich des Zusammenhangs zum Rechtsschutz durch EGMR und EuGH</li> <li>• Institutionelles Europarecht: Aufbau und Einordnung europäischer Institutionen</li> <li>• Rechtsordnung der Europäischen Union: Allgemeiner Teil des Unionsrechts</li> <li>• Materielles Unionsrecht: Grundlagen des besonderen Unionsrechts, soweit sie für die Arbeit im speziellen Unionsrecht anderer Fächer erforderlich sind</li> </ul>

<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Basiswissen im österreichischen Verwaltungsrecht einschließlich des Verwaltungsverfahrenrechts und ausgewählter Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts samt der jeweils zugehörigen Leitjudikatur wiederzugeben und zu reflektieren</li> <li>• erlernte Inhalte auf einfache praktische Fälle anzuwenden und diese selbständig zu lösen</li> <li>• „Alltagsfragen“ im verwaltungsrechtlichen Kontext zu beurteilen und richtig einzuschätzen</li> <li>• praktische Fälle mit grenzüberschreitendem Bezug umfassend zu analysieren</li> <li>• Rechtsschutzsuchende umfassend über die materielle Rechtslage ebenso wie über die gerichtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten zu beraten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul F.1</b>	<b>Privates Wirtschaftsrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	20,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unternehmer und das Unternehmen als Anknüpfungspunkt</li> <li>• Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs</li> <li>• Das Firmenbuch und dessen Bedeutung</li> <li>• Schuld- und sachenrechtliche Besonderheiten des Unternehmensrechts</li> <li>• Die Wahl der Rechtsform für unternehmerische Tätigkeiten</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Strukturunterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften</li> <li>• Grundlagen des Geistigen Eigentums</li> <li>• Geistiges Eigentum mit besonderer Relevanz für wirtschaftliche Berufe, insb. Patentrecht</li> <li>• Erwerb, Sicherung und Verwertung des Geistigen Eigentums</li> <li>• Zivilverfahren: Gerichtsorganisation und Parteilehre</li> <li>• Zivilverfahren: Prozessvoraussetzungen</li> <li>• Zivilverfahren: Erstinstanzliches Verfahren und Beweisrecht</li> <li>• Zivilverfahren: Entscheidungslehre und Rechtsmittelrecht</li> <li>• Grundzüge des Exekutionsrechts (einschließlich des Verwaltungsvollstreckungsrechts)</li> <li>• Grundzüge und Funktionsweise des Insolvenzrechts Sanierungsinstrumente im und außerhalb des Insolvenzverfahrens (URG, Sanierungsplan, Zahlungsplan, Abschöpfungsverfahren usw.)</li> <li>• Materielle Insolvenz: Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung</li> <li>• Aus- und Absonderungsrechte und deren Durchsetzung</li> <li>• Grundzüge des Insolvenzverfahrens und der Forderungsdurchsetzung</li> <li>• Anfechtungsrecht</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Anwendungsbereich und die Besonderheiten des Sonderprivatrechts Unternehmensrecht einschließlich der Grundlagen des Geistigen Eigentums zu identifizieren</li> <li>• die Rechtsfolgen einer Unternehmensveräußerung und Unternehmenspacht aus unterschiedlichen rechtlichen Perspektiven zu analysieren</li> <li>• die praktische Relevanz des Firmenbuchs zu erklären</li> <li>• die Vor- und Nachteile der einzelnen Rechtsformen zu erklären</li> <li>• die Funktionsweise der Personen- und Kapitalgesellschaften zu analysieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernte Inhalte auf Praxisprobleme anzuwenden</li> <li>• praktische Fälle selbständig zu lösen</li> <li>• Krisensituationen zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln</li> <li>• Risiken richtig einzuschätzen und damit umzugehen</li> <li>• die jeweils adäquaten Sanierungsinstrumente zu beurteilen und richtig einzusetzen</li> <li>• die Zulässigkeit von Finanzierungs- und Sicherungsmaßnahmen vor und während der Krise zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul G.1</b>	<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	7,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, Konzepte und Quellen des Arbeitsrechts sowie geschichtlicher und allgemeiner Hintergrund</li> <li>• Individualarbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht</li> <li>• Konzepte und Quellen des Sozialrechts</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Begriffe, Konzepte und Quellen sowie den geschichtlichen und allgemeinen Hintergrund des Individualarbeitsrechts und Kollektivarbeitsrechts zu verstehen und arbeitsrechtliche Fragen in der Praxis zu lösen</li> <li>• selbständig Fälle im Bereich der Kranken-, Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung zu lösen und höchstgerichtliche Rechtsprechung zu interpretieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul H.1</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	18,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerberecht: Überblick über das Berufsrecht der Gewerbeordnung als „Musterbeispiel“ für zahlreiche spätere Wirtschaftsgesetze sowie Vertiefung im Anlagenrecht</li> <li>• Umweltrecht im Überblick: Überblick über die für Unternehmen zentralen umweltrechtlichen Regelungen samt völker- und europarechtlichem Hintergrund</li> <li>• Anlagenrecht im Überblick: Es wird der rechtliche Rahmen für die Errichtung und Änderung von Betriebsanlagen, einschließlich des UVP-Rechts, vorgestellt</li> <li>• Vergaberecht: Ablauf eines Vergabeverfahrens sowohl aus der Sicht eines Auftraggebers als auch aus der Sicht teilnehmender Bieter</li> <li>• Recht der Normung: Funktionsweise der internationalen, europäischen und nationalen Normung</li> <li>• Technisches Sicherheitsrecht: Akkreditierung, Produktsicherheitsrecht einschließlich Elektrotechnik und Bauprodukte</li> <li>• Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</li> <li>• Besonderer Teil: Kridadelikte und ausgewählte Vermögensdelikte unter Berücksichtigung digitaler Aspekte</li> <li>• Ausgewählte Fragen des Allgemeinen Teils; insbesondere Beteiligungslehre</li> </ul>

<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzliche Funktionsweise der staatlichen Aufsicht über das Wirtschaftsleben zu verstehen und zu erklären</li> <li>• die Bedeutung des Gewerberechts als „Musterrechtsgebiet“ für wirtschaftliche Tätigkeiten zu verstehen und zu erläutern</li> <li>• die Bedeutung der wesentlichen Umweltrechtsbestimmungen für ein Unternehmen zu verstehen und zu erklären</li> <li>• anlagenrechtliche Fragestellungen im Betrieb eines Unternehmens rechtzeitig zu erkennen</li> <li>• zu beurteilen, wann Vorhaben unter das Vergaberecht fallen</li> <li>• die wesentlichen Schritte der Teilnahme an einem Vergabeverfahren zu erkennen</li> <li>• die Bedeutung der Normung für das Wirtschaftsleben zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• die wesentlichen Fragestellungen des technischen Sicherheitsrechts (wie etwa Produktsicherheit, Elektrotechnik) im Unternehmensalltag anzuwenden</li> <li>• die potentielle Strafbarkeit von Vermögensverschiebungen vor und während der Krise richtig einzuschätzen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul I.1</b>	<b>Finanzrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	9
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das Finanz- und Budgetrecht</li> <li>• Bedeutung von Steuern für den Staat (politik- und finanzwissenschaftliche Grundlagen)</li> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts</li> <li>• Internationale, europäische und nationale Rechtsquellen des Steuerrechts</li> <li>• Finanzverfassung, Finanzausgleich</li> <li>• Materielles Steuerrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> <li>- Gebühren und Verkehrsteuern</li> <li>- Lohnnebenkosten</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen des Abgabenverfahrensrecht</li> <li>• Grundzüge des Finanzstrafrechts</li> <li>• Externes Rechnungswesen: Funktion, praxisgeleitete Grundlagen der Doppik, Aufbau des Jahresabschlusses, Bilanzanalyse</li> <li>• Internes Rechnungswesen: Funktion, praxisgeleiteter Überblick über die Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung von Steuern für liberale Demokratien zu verstehen und zu erklären</li> <li>• die Verteilung von Besteuerungsrechten und Abgabenerträgen im Föderalstaat und im Verhältnis zur Europäischen Union zu erkennen und zu bewerten</li> <li>• verfassungsrechtliche und europarechtliche Fragen der Besteuerung zu bewerten</li> <li>• die Bedeutung von Besteuerungsprinzipien für die Interpretation von Rechtsnormen zu erkennen</li> <li>• wirtschaftliche Lebenssachverhalte sowohl aus materiell- als auch aus verfahrensrechtlicher Sicht zu beurteilen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• finanzstrafrechtliche Konsequenzen zu erkennen, zu bewerten und zu vermeiden</li> <li>• aktuelle Herausforderungen des Steuerrechts (zB durch Digitalisierung, Globalisierung, Krisen etc.) zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• höchstgerichtliche Entscheidungen im Kontext der vermittelten Steuerrechtskenntnisse zu analysieren</li> <li>• die Funktionen des externen und internen Rechnungswesens zu verstehen und zu erläutern</li> <li>• die für die Praxis zentralen Grundlagen der Doppik und den Aufbau eines Jahresabschlusses zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• eine Bilanz zu lesen und in ihren wesentlichen Punkten zu analysieren</li> <li>• die Grundlagen der Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung und ihre praktische Bedeutung für ein Unternehmen zu verstehen und zu erklären</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, selbstständige Erarbeitung von Übungsbeispielen, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul D.2</b>	<b>Basis Öffentliches Recht / Europarecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	19,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der österreichischen Verfassungsrechtsgeschichte ab 1848 bis zur Gegenwart</li> <li>• Grundlegende Charakteristika des Verfassungsrechts (Grundprinzipien, Verhältnis zu Völkerrecht und Unionsrecht)</li> <li>• Österreich als Bundesstaat</li> <li>• Staatsorganisationsrecht (Legislative, Exekutive, Judikative)</li> <li>• Allgemeine Grundrechtslehren</li> <li>• Einzelne Grundrechte</li> <li>• Allgemeine Lehren des Verwaltungsrechts</li> <li>• Verwaltungsverfahrensrecht (AVG, VStG, VVG)</li> <li>• Ausgewählte Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts</li> <li>• Öffentlich-rechtlicher Rechtsschutz: Verfassungsgerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichtsbarkeit einschließlich des Zusammenhangs zum Rechtsschutz durch EGMR und EuGH</li> <li>• Institutionelles Europarecht: Aufbau und Einordnung europäischer Institutionen</li> <li>• Rechtsordnung der Europäischen Union: Allgemeiner Teil des Unionsrechts</li> <li>• Materielles Unionsrecht: Grundlagen des besonderen Unionsrechts, soweit sie für die Arbeit im speziellen Unionsrecht anderer Fächer erforderlich sind</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Entwicklungen zum geltenden österreichischen Verfassungsrecht in ihrem historischen Kontext einordnen zu können</li> <li>• ein Basiswissen im österreichischen Verfassungsrecht sowie im österreichischen Verwaltungsrecht einschließlich des Verwaltungsverfahrensrechts und ausgewählter Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts samt der jeweils zugehörigen Leitjudikatur wiederzugeben und zu reflektieren</li> <li>• erlernte Inhalte auf einfache praktische Fälle anzuwenden und diese selbstständig zu lösen</li> <li>• „Alltagsfragen“ im verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Kontext zu beurteilen und richtig einzuschätzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Fälle mit grenzüberschreitendem Bezug umfassend zu analysieren</li> <li>• Rechtsschutzsuchende umfassend über die materielle Rechtslage ebenso wie über die gerichtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten zu beraten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul E.2</b>	<b>Vertiefung Öffentliches Recht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fälle und Judikatur aus der Staatspraxis im Kontext des Verfassungsrechts</li> <li>• Einzelne Probleme der verfassungsrechtlichen Staatspraxis vor dem Licht staatstheoretischer, politikwissenschaftlicher und rechtsvergleichender Perspektive</li> <li>• Anwendung von Grundrechten anhand von Fällen und Judikaturanalyse</li> <li>• Rechtsschutzinstrumentarien zum Schutz der Grundrechte (Verfassungsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Zusammenhang zur Judikatur von EGMR und EuGH) angewandt auf Fälle</li> <li>• Ausgewählte Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts</li> <li>• Zusammenspiel Allgemeines Verwaltungsrecht – Verwaltungsverfahrenrecht – Besonderes Verwaltungsrecht anhand von Fragen der Anwendungspraxis und konkreter Fälle</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernte Inhalte auf Praxisprobleme anzuwenden</li> <li>• komplexere praktische Fälle selbstständig zu lösen</li> <li>• ein vertieftes Verständnis für die rechtliche Verfasstheit Österreichs im Lichte staatstheoretischer bzw. politikwissenschaftlicher Überlegungen und im Vergleich zu anderen Ländern zu entwickeln</li> <li>• komplexere „Alltagsfragen“ im verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Kontext zu beurteilen und richtig einzuschätzen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, selbstständige Erarbeitung von Übungsbeispielen, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul F.2</b>	<b>Landesrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	11
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das Landesrecht insbesondere am Beispiel der Steiermark</li> <li>• Vertiefung in ausgewählten Teilen (Landesverfassungsrecht, Organisationsrecht, Besonderes Landesverwaltungsrecht), auch anhand von Fallbeispielen aus der Praxis</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zusammenhänge zwischen Bundes- und Landesrecht zu erläutern und die Kompetenzen der Länder in Gesetzgebung, Vollziehung und Gerichtsbarkeit zu beschreiben</li> <li>• das Landesrecht im Überblick zu kennen und Lösungsstrategien für landesrechtliche Fragestellungen aus der Praxis in ausgewählten Bereichen, insbesondere des Steiermärkischen Landesrechts, zu entwickeln</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul G.2</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	18,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerberecht: Überblick über das Berufsrecht der Gewerbeordnung als „Musterbeispiel“ für zahlreiche spätere Wirtschaftsgesetze sowie Vertiefung im Anlagenrecht</li> <li>• Umweltrecht im Überblick: Überblick über die für Unternehmen zentralen umweltrechtlichen Regelungen samt völker- und europarechtlichem Hintergrund</li> <li>• Anlagenrecht im Überblick: Es wird der rechtliche Rahmen für die Errichtung und Änderung von Betriebsanlagen, einschließlich des UVP-Rechts, vorgestellt</li> <li>• Vergaberecht: Ablauf eines Vergabeverfahrens sowohl aus der Sicht eines Auftraggebers als auch aus der Sicht teilnehmender Bieter</li> <li>• Recht der Privatwirtschaftsverwaltung unter besonderer Berücksichtigung vertragsrechtlicher Aspekte</li> <li>• Recht der Normung: Funktionsweise der internationalen, europäischen und nationalen Normung</li> <li>• Technisches Sicherheitsrecht: Akkreditierung, Produktsicherheitsrecht einschließlich Elektrotechnik und Bauprodukte</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzliche Funktionsweise der staatlichen Aufsicht über das Wirtschaftsleben zu verstehen und zu erklären</li> <li>• die Bedeutung des Gewerberechts als „Musterrechtsgebiet“ für wirtschaftliche Tätigkeiten zu verstehen und zu erläutern</li> <li>• die Bedeutung der wesentlichen Umweltrechtsbestimmungen für ein Unternehmen zu verstehen und zu erklären</li> <li>• anlagenrechtliche Fragestellungen im Betrieb eines Unternehmens rechtzeitig zu erkennen</li> <li>• zu beurteilen, wann Vorhaben unter das Vergaberecht fallen</li> <li>• die wesentlichen Schritte der Teilnahme an einem Vergabeverfahren zu erkennen</li> <li>• praxisrelevante Fragestellungen der Privatwirtschaftsverwaltung aus verfassungs-, verwaltungs- und vertragsrechtlicher Sicht zu beurteilen</li> <li>• die Bedeutung der Normung für das Wirtschaftsleben zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• die wesentlichen Fragestellungen des technischen Sicherheitsrechts (wie etwa Produktsicherheit, Elektrotechnik) im Unternehmensalltag anzuwenden</li> <li>• die Funktionsweise einer Technikfolgenabschätzung beschreiben und analysieren zu können</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul H.2</b>	<b>Finanzrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	9
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das Finanz- und Budgetrecht</li> <li>• Bedeutung von Steuern für den Staat (politik- und finanzwissenschaftliche Grundlagen)</li> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts</li> <li>• Internationale, europäische und nationale Rechtsquellen des Steuerrechts</li> <li>• Finanzverfassung, Finanzausgleich</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materielles Steuerrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> <li>- Gebühren und Verkehrssteuern</li> <li>- Lohnnebenkosten</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen des Abgabenverfahrensrecht</li> <li>• Grundzüge des Finanzstrafrechts</li> <li>• Externes Rechnungswesen: Funktion, praxisgeleitete Grundlagen der Doppik, Aufbau des Jahresabschlusses, Bilanzanalyse</li> <li>• Internes Rechnungswesen: Funktion, praxisgeleiteter Überblick über die Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung von Steuern für liberale Demokratien zu verstehen und zu erklären</li> <li>• die Verteilung von Besteuerungsrechten und Abgabenerträgen im Föderalstaat und im Verhältnis zur Europäischen Union zu erkennen und zu bewerten</li> <li>• verfassungsrechtliche und europarechtliche Fragen der Besteuerung zu bewerten</li> <li>• die Bedeutung von Besteuerungsprinzipien für die Interpretation von Rechtsnormen zu erkennen</li> <li>• wirtschaftliche Lebenssachverhalte sowohl aus materiell- als auch aus verfahrensrechtlicher Sicht zu beurteilen</li> <li>• finanzstrafrechtliche Konsequenzen zu erkennen, zu bewerten und zu vermeiden</li> <li>• aktuelle Herausforderungen des Steuerrechts (zB durch Digitalisierung, Globalisierung, Krisen etc.) zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• höchstgerichtliche Entscheidungen im Kontext der vermittelten Steuerrechtskenntnisse zu analysieren</li> <li>• die Funktionen des externen und internen Rechnungswesens zu verstehen und zu erläutern</li> <li>• die für die Praxis zentralen Grundlagen der Doppik und den Aufbau eines Jahresabschlusses zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• eine Bilanz zu lesen und in ihren wesentlichen Punkten zu analysieren</li> <li>• die Grundlagen der Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung und ihre praktische Bedeutung für ein Unternehmen zu verstehen und zu erklären</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, selbstständige Erarbeitung von Übungsbeispielen, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul I.2</b>	<b>Good Governance und Wahlfächer</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	19,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Public Governance, des Organisations- und Führungsmanagements</li> <li>• Grundlagen zu Wirkungsorientierung, Public Value und Digitalisierung</li> <li>• Ziele für nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals (SDG)</li> <li>• Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>• Führungsmodelle, Führungsstile und Führungsmethoden</li> <li>• Organisationsmodelle und Organisationstypen</li> <li>• Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings</li> </ul>

<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Public Governance, des Organisations- und Führungsmanagements zu erklären</li> <li>• Wirkungsorientierung im Verfassungs- und Haushaltsrechtskontext sowie Public Value zu erklären</li> <li>• Strategien zur Weiterentwicklung von Organisationen im Hinblick auf Public Governance im institutionellen Feld zu entwickeln</li> <li>• die Merkmale und Wirkungsweisen von Qualitätsmanagement-Modellen zu unterscheiden</li> <li>• maßgebliche nationale und internationale Rahmenbedingungen, wie bspw. die Relevanz der Sustainable Development Goals, und deren Bezug zur strategischen Ausrichtung und nachhaltigen Beschaffung darzulegen</li> <li>• Führungsmodelle zu beschreiben</li> <li>• Verknüpfungen zwischen theoretischem Führungswissen und praktischem Führungsmanagement herzustellen und in die Besonderheiten des Öffentlichen Dienstes zu transformieren</li> <li>• Organisationstypen und Strategien zu identifizieren, zu beschreiben und zu analysieren</li> <li>• Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul D.3</b>	<b>Basis Öffentliches Recht / Europarecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	18
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Charakteristika des Verfassungsrechts (Grundprinzipien, Verhältnis zu Völkerrecht und Unionsrecht)</li> <li>• Österreich als Bundesstaat</li> <li>• Staatsorganisationsrecht (Legislative, Exekutive, Judikative)</li> <li>• Allgemeine Grundrechtslehren</li> <li>• Einzelne Grundrechte</li> <li>• Allgemeine Lehren des Verwaltungsrechts</li> <li>• Verwaltungsverfahrenrecht (AVG, VStG, VVG)</li> <li>• Ausgewählte Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts</li> <li>• Öffentlich-rechtlicher Rechtsschutz: Verfassungsgerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichtsbarkeit einschließlich des Zusammenhangs zum Rechtsschutz durch EGMR und EuGH</li> <li>• Institutionelles Europarecht: Aufbau und Einordnung europäischer Institutionen</li> <li>• Rechtsordnung der Europäischen Union: Allgemeiner Teil des Unionsrechts</li> <li>• Materielles Unionsrecht: Grundlagen des besonderen Unionsrechts, soweit sie für die Arbeit im speziellen Unionsrecht anderer Fächer erforderlich sind</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Basiswissen im österreichischen Verfassungsrecht sowie im österreichischen Verwaltungsrecht einschließlich des Verwaltungsverfahrenrechts und ausgewählter Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts samt der jeweils zugehörigen Leitjudikatur wiederzugeben und zu reflektieren</li> <li>• erlernte Inhalte auf einfache praktische Fälle anzuwenden und diese selbständig zu lösen</li> <li>• „Alltagsfragen“ im verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Kontext zu beurteilen und richtig einzuschätzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Fälle mit grenzüberschreitendem Bezug umfassend zu analysieren</li> <li>• Rechtsschutzsuchende umfassend über die materielle Rechtslage ebenso wie über die gerichtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten zu beraten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul E.3</b>	<b>Vertiefung Öffentliches Recht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	20,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerberecht: Überblick über das Berufsrecht der Gewerbeordnung als „Musterbeispiel“ für zahlreiche spätere Wirtschaftsgesetze sowie Vertiefung im Anlagenrecht</li> <li>• Sicherheitsverwaltungsrecht: Grundbegriffe des Sicherheitspolizeigesetzes sowie weiterer Bereiche des Sicherheitsverwaltungsrechts (Fremdenpolizeigesetz, Grenzkontrollgesetz, Waffengesetz)</li> <li>• Vergaberecht: Ablauf eines Vergabeverfahrens sowohl aus der Sicht eines Auftraggebers als auch aus der Sicht teilnehmender Bieter</li> <li>• Recht der Privatwirtschaftsverwaltung unter besonderer Berücksichtigung vertragsrechtlicher Aspekte</li> <li>• Recht der Normung: Funktionsweise der internationalen, europäischen und nationalen Normung</li> <li>• Technisches Sicherheitsrecht: Akkreditierung, Produktsicherheitsrecht einschließlich Elektrotechnik und Bauprodukte</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzliche Funktionsweise der staatlichen Aufsicht über das Wirtschaftsleben zu verstehen und zu erklären</li> <li>• die Bedeutung des Gewerberechts als „Musterrechtsgebiet“ für wirtschaftliche Tätigkeiten zu verstehen und zu erläutern</li> <li>• Sachverhalte auf der Grundlage des Sicherheitspolizeigesetzes rechtlich zu beurteilen sowie weitere Bereiche des Sicherheitsverwaltungsrechts (Fremdenpolizeigesetz, Grenzkontrollgesetz, Waffengesetz) im Überblick zu beschreiben</li> <li>• zu beurteilen, wann Vorhaben unter das Vergaberecht fallen</li> <li>• die wesentlichen Schritte der Teilnahme an einem Vergabeverfahren zu erkennen</li> <li>• praxisrelevante Fragestellungen der Privatwirtschaftsverwaltung aus verfassungs-, verwaltungs- und vertragsrechtlicher Sicht zu beurteilen</li> <li>• die Bedeutung der Normung für das Wirtschaftsleben zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• die wesentlichen Fragestellungen des technischen Sicherheitsrechts (wie etwa Produktsicherheit, Elektrotechnik) im Unternehmensalltag anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul F.3</b>	<b>Recht des Sicherheits- und Strafvollzugsmanagements</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der gesamten Strafrechtswissenschaft</li> <li>• Grundsätze des Straf- und Maßnahmenvollzugs, insbesondere Zwecke des Strafvollzugs, Formen der Unterbringung sowie erzieherische Betreuung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtungen und Behörden des Strafvollzugs sowie Aufgabenbereiche einzelner Berufsgruppen</li> <li>• Vollzugsplanung, Klassifizierung, Entlassungsmanagement</li> <li>• Rahmenbedingungen zum Arbeitswesen, Ausbildung und gesundheitliche Versorgung der Angehaltenen sowie zum Verkehr mit der Außenwelt</li> <li>• Ordnungswidrigkeiten, Ansuchen und Beschwerden</li> <li>• Grundrechte und Rechtsschutz</li> <li>• Grundlagen des Dienstrechts (BDG/VBG)</li> <li>• Grundlagen des Bundesfinanzgesetzes</li> <li>• Grundlagen der Kriminalwissenschaften</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Geschichte der Strafrechtswissenschaft zu skizzieren</li> <li>• die gesetzlichen Rahmenbedingungen des österreichischen Straf- und Maßnahmenvollzugs zu erklären, insbesondere die unterschiedlichen Haftformen, Vollzugsformen und Unterbringungsformen hinsichtlich ihrer Zwecke erklärend zu beschreiben</li> <li>• zentrale Abläufe des Strafvollzugs und diesbezüglich bestehende Herausforderungen zu beschreiben</li> <li>• die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur personalbezogenen Administration, Steuerung und Führung sowie zentrale Fragen zu Personalplänen (ua mit Blick auf das Bundesfinanzgesetz) zu erläutern</li> <li>• disziplinarrechtliche Vorgänge zu beschreiben</li> <li>• kriminalwissenschaftliche Forschungsfelder und Methoden in Grundzügen zu beschreiben</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, interaktive Methoden, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul G.3</b>	<b>Praxis des Sicherheits- und Strafvollzugsmanagements</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	15
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gender- und Diversitätsmanagement</li> <li>• Aufgabenbereiche und interdisziplinäre Kooperation verschiedener Berufsgruppen des Straf- und Maßnahmenvollzugs</li> <li>• Suizidprävention</li> <li>• Behandlungskonzepte, Behandlungsplanung, Vollzugsplanung und Entlassungsmanagement</li> <li>• Prognoseinstrumente und Risikomanagement,</li> <li>• Einführung in das (strategische und operative) Risikomanagement samt Tools und Prozessen</li> <li>• Gefahren- und Risikoanalyse sowie Identifikation und Monitoring von sicherheitsrelevanten Parametern</li> <li>• Bauliche und technische Sicherheitsstandards der kritischen Infrastruktur</li> <li>• Erstellung von Sicherheitskonzepten mit Übungsplanung</li> <li>• Bewältigung sicherheitsrelevanter Lagebilder</li> <li>• Integration und Implementierung von Qualitätssicherungsprozessen und Anwendung von (Qualitäts-)Sicherungsmethoden im sicherheitsrelevanten Kontext</li> <li>• Aspekte der Mitarbeiter:innenfürsorge</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aufgabenbereiche, Verantwortlichkeiten und Arbeitsweisen verschiedener Berufsgruppen im Straf- und Maßnahmenvollzug zu verstehen und die Bedeutung interdisziplinärer Kooperation zu erkennen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich vertiefend mit Gender- und Diversitätsaspekten sowie mit krankheitsbedingten Erscheinungsbildern (psychiatrische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen) auseinanderzusetzen und kooperativ Bewältigungsstrategien zu entwickeln</li> <li>• die Vollzugsplanung und -gestaltung zu koordinieren</li> <li>• Behandlungs- und Betreuungskonzepte zu beschreiben</li> <li>• die wichtigsten kriminalprognostischen Instrumente zu benennen und zur Anwendung zu bringen</li> <li>• ein professionelles Entlassungsmanagement zu skizzieren</li> <li>• die Grundlagen des Risikomanagements und dessen Prozesse im Sicherheitsmanagement zu beschreiben</li> <li>• Standards, Gefahren und Risiken in der kritischen Infrastruktur zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten</li> <li>• Sicherheitskonzepte und -richtlinien zu erstellen, diese anzuwenden und sicherheitsrelevante Übungen, Krisen- und Alarmpläne zu entwickeln</li> <li>• Instrumente, Verfahren und Standards von staatlichen, nichtstaatlichen und internationalen Organisationen und Akteuren im Sicherheitsbereich zu benennen</li> <li>• kritische Parameter bei der Bewältigung sicherheitsrelevanter Lagen zu identifizieren</li> <li>• den Mehrwert von Methoden zur Unterstützung von Mitarbeiter:innen nach belastenden Ereignissen zu beschreiben</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, interaktive Methoden, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul H.3</b>	<b>Public Management</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externes Rechnungswesen: Funktion, praxisgeleitete Grundlagen der Doppik, Aufbau des Jahresabschlusses, Bilanzanalyse</li> <li>• Internes Rechnungswesen: Funktion, praxisgeleiteter Überblick über die Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung</li> <li>• Grundlagen des Controllings</li> <li>• Big Data, Data Science und Künstliche Intelligenz im Public Management</li> <li>• Grundlagen zu den Konzepten des New Public Managements (NPM) und Public Governance</li> <li>• Grundlagen zu Wirkungsorientierung, Public Value und Digitalisierung</li> <li>• Ziele für nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals (SDG)</li> <li>• Grundbegriffe und Einführung in die Politikfeldanalyse</li> <li>• Grundsätze des Policy-Cycle-Modells</li> <li>• Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>• Grundlagen des Bundesvergabegesetzes 2018 (BVergG)</li> <li>• Beschaffungsmanagement und -strategie samt Tools</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionen des externen und internen Rechnungswesens zu verstehen und zu beschreiben</li> <li>• die für die Praxis zentralen Grundlagen der Doppik und den Aufbau eines Jahresabschlusses zu verstehen und zu erläutern</li> <li>• eine Bilanz zu lesen und in ihren wesentlichen Punkten zu analysieren</li> <li>• die Grundlagen der Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung und ihre praktische Bedeutung für ein Unternehmen zu verstehen und zu beschreiben</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controllingprozesse zu beschreiben und ausgewählte Methoden umzusetzen</li> <li>Unterschiede im Controlling zwischen Öffentlicher und Privatwirtschaftsverwaltung zu beschreiben</li> <li>die Bedeutung von Big Data, Data Science und Künstliche Intelligenz (KI) in der öffentlichen Verwaltung einzuordnen und Potentiale wie Herausforderungen kritisch zu identifizieren</li> <li>das Konzept von New Public Management und Wirkungsorientierung im Verfassungs- und Haushaltsrechtskontext sowie Public Value zu erklären</li> <li>das Politikfeld systemisch zu betrachten, um entsprechende Schnittstellen erkennen, steuern und gestalten zu können</li> <li>die Umsetzung von politischen Vorgaben unter Verwendung des Policy-Cycle-Modells zu analysieren und den Zusammenhang zur Wirkungsorientierung herzustellen</li> <li>Strategien zur Weiterentwicklung von Organisationen im Hinblick auf Public Governance im institutionellen Feld zu entwickeln</li> <li>die Merkmale und Wirkungsweisen von QM-Modellen zu unterscheiden</li> <li>maßgebliche nationale und internationale Rahmenbedingungen, wie bspw. die Relevanz der Sustainable Development Goals, und deren Bezug zur strategischen Ausrichtung und nachhaltigen Beschaffung darzulegen</li> <li>die Prozessschritte zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffungsstrategie zu definieren und Tools zu nutzen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, interaktive Methoden, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul I.3</b>	<b>Führungsmanagement</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führungsmodelle, Führungsstile und Führungsmethoden</li> <li>Organisationsmodelle und Organisationstypen</li> <li>Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>Grundlagen der erfolgreichen Kommunikation samt Konfliktmanagement, Konfliktregelungsmodelle und Mediation</li> <li>Grundlagen des Integritäts- und Wertemanagements</li> <li>Bedeutung von Berufsethik</li> <li>Grund- und Menschenrechte, dienstrechtliche Bestimmungen, strafrechtliche Bestimmungen, disziplinarrechtliche Berührungspunkte</li> <li>Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Führungsmodelle zu beschreiben</li> <li>Verknüpfungen zwischen theoretischem Führungswissen und praktischem Führungsmanagement herzustellen und in die Besonderheiten des Öffentlichen Dienstes zu transformieren</li> <li>Organisationstypen und Strategien zu identifizieren, zu beschreiben und zu analysieren</li> <li>die Grundlagen nach den Standards der International Project Management Association (IPMA) zu beschreiben</li> <li>einen Projektstrukturplan zu erstellen</li> <li>unter Anwendung der Projektumweltanalyse soziale Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zu skizzieren</li> <li>einen Projektkostenplan zu erstellen und im Rahmen des Projektcontrollingprozesses den Leistungsfortschritt und Risiken zu bewerten, erforderliche Maßnahmen abzuleiten und einen Report zu generieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Voraussetzungen von erfolgreicher Kommunikation und Konfliktmanagement zu beschreiben und geeignete Interventionsmodelle zu identifizieren</li> <li>• Strategien der Prävention und Konfliktregelung vorzustellen und deren Ablauf zu erklären</li> <li>• die Bedeutung einer förderlichen Konfliktmanagementkultur zu beschreiben</li> <li>• die wesentlichen Konzepte der Berufsethik zu erläutern</li> <li>• Grundsätze von Öffentlichkeitsarbeit zu beschreiben.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, interaktive Methoden, Exkursionen; Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

## Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

### (1) Schwerpunkt Wirtschaftsrecht

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
A.0	Orientierungslehrveranstaltung	0,5
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	1,5
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	3
A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	3
A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	3
A.5	Einführung in das Europarecht	1,5
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	1,5
B.1	Recht und politisches System	1,5
B.2	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung	1,5
B.3	Konflikt und Konfliktregelung	1,5
B.4	Die Gender-Dimensionen des Rechts	1,5
C.1	Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft	10
<b>2</b>		<b>30</b>
C.2	Datenschutzrecht	3
C.3	Technikfolgenabschätzung	3
D.1.1	Privatrechtsgeschichte	1,5
D.1.2	Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts	13,5
	Freie Wahlfächer (FWF)	3
B.5	Rechtssoziologie	3
B.6	Staat, Ökonomie und Recht	3
<b>3</b>		<b>30</b>
B.7	Recht der Informationsgesellschaft	1,5
D.1.3	Schuldrecht/Sachenrecht/Internationales Privatrecht	7,5
E.1.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	9
G.1.1	Individuelles und kollektives Arbeitsrecht	6
G.1.2	Sozialrecht	1,5
I.1.2	Internes und Externes Rechnungswesen	3
	Freie Wahlfächer (FWF)	1,5
<b>4</b>		<b>30</b>
F.1.1	Grundlagen des Unternehmensrechts unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums	3
F.1.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit	1,5
F.1.3	Gesellschaftsrecht	5
F.1.4	Aktuelle Fragen des Geistigen Eigentums	3
F.1.5	Zivilverfahren	5
F.1.6	Insolvenz- und Sanierungsrecht	3
E.1.2	Europarecht	4,5
	Freie Wahlfächer (FWF)	5
<b>5</b>		<b>30</b>
H.1.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	4,5
H.1.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	3

H.1.3	Vergaberecht in der Praxis	5
H.1.4	Normung und technisches Sicherheitsrecht	3
H.1.5	Wirtschaftsstrafrecht	3
I.1.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	6
J.	Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis	5
	Freie Wahlfächer (FWF)	0,5
<b>6</b>		<b>30</b>
J.	Abschlussseminar	2
J.	Bachelorarbeit	3
J.	Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis	25

## (2) Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
A.0	Orientierungslehrveranstaltung	0,5
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	1,5
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	3
A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	3
A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	3
A.5	Einführung in das Europarecht	1,5
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	1,5
B.1	Recht und politisches System	1,5
B.2	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung	1,5
B.3	Konflikt und Konfliktregelung	1,5
B.4	Die Gender-Dimensionen des Rechts	1,5
C.1	Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft	10
<b>2</b>		<b>30</b>
C.2	Datenschutzrecht	3
C.3	Technikfolgenabschätzung	3
D.2.1	Verfassungsrechtsgeschichte	1,5
D.2.2	Verfassungsrecht	4,5
D.2.3	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	9
	Freie Wahlfächer (FWF)	3
B.5	Rechtssoziologie	3
B.6	Staat, Ökonomie und Recht	3
<b>3</b>		<b>30</b>
B.7	Recht der Informationsgesellschaft	1,5
D.2.4	Europarecht	4,5
G.2.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	3
H.2.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	6
H.2.2	Internes und Externes Rechnungswesen	3
I.2	Good Governance und Wahlfächer	9,5
	Freie Wahlfächer (FWF)	2,5
<b>4</b>		<b>30</b>
E.2.1	Verfassungsrecht 1: Verfassung und Staatspraxis	4,5
E.2.2	Verfassungsrecht 2: Grundrechte und Grundrechtsschutz	5
E.2.3	Verwaltungsrecht: Anwendungspraxis und Fälle	4,5
F.2.1	Landesrecht	6
G.2.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	4,5

I.2	Good Governance und Wahlfächer	5,5
<b>5</b>		<b>30</b>
F.2.2	Landesrecht: Anwendungspraxis und Fälle	5
G.2.3	Vergaberecht in der Praxis	5
G.2.4	Recht der Privatwirtschaftsverwaltung	3
G.2.5	Normung und technisches Sicherheitsrecht	3
H.2	Good Governance und Wahlfächer	4,5
J.	Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis	5
	Freie Wahlfächer (FWF)	4,5
<b>6</b>		<b>30</b>
J.	Abschlussseminar	2
J.	Bachelorarbeit	3
J.	Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis	25

### (3) Schwerpunkt Sicherheit und Strafvollzug

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
A.0	Orientierungslehrveranstaltung	0,5
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	1,5
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	3
A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	3
A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	3
A.5	Einführung in das Europarecht	1,5
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	1,5
B.1	Recht und politisches System	1,5
B.2	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung	1,5
B.3	Konflikt und Konfliktregelung	1,5
B.4	Die Gender-Dimensionen des Rechts	1,5
C.1	Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft	10
<b>2</b>		<b>30</b>
B.7	Recht der Informationsgesellschaft	1,5
C.2	Datenschutzrecht	3
C.3	Technikfolgenabschätzung	3
D.3.1	Verfassungsrecht	4,5
D.3.2	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	9
	Freie Wahlfächer (FWF)	3
B.5	Rechtssoziologie	3
B.6	Staat, Ökonomie und Recht	3
<b>3</b>		<b>30</b>
D.3.3	Europarecht	4,5
E.3.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	4,5
E.3.2	Sicherheitsverwaltungsrecht	5
E.3.3	Vergaberecht in der Praxis	5
E.3.4	Recht der Privatwirtschaftsverwaltung	3
E.3.5	Normung und technisches Sicherheitsrecht	3
F.3.1	Strafrechtsgeschichte	1,5
F.3.4	Einführung in die Kriminalwissenschaften	1,5
	Freie Wahlfächer (FWF)	2
<b>4</b>		<b>30</b>

F.3.2	Strafvollzugsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	3
F.3.3	Spezifische Formen des Straf- und Maßnahmenvollzugs	5
F.3.5	Dienstrecht	3
G.3.1	Gender- und Diversitätsmanagement im Straf- und Maßnahmenvollzug	5
G.3.2	Einführung in das Sicherheits- und Risikomanagement	5
G.3.3	Sicherheitsmaßnahmen der kritischen Infrastruktur	5
	Freie Wahlfächer (FWF)	4
<b>5</b>		<b>30</b>
H.3.1	Internes und Externes Rechnungswesen	3
H.3.2	Public Governance, Public Value und Wirkungsorientierung	3
H.3.3	Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung	3
H.3.4	Beschaffungsmanagement	3
I.3.1	Führungsmanagement	3
I.3.2	Projektmanagement	3
I.3.3	Kommunikation und Konfliktmanagement in der Praxis	1,5
I.3.4	Angewandte Ethik und Compliance	3
I.3.5	Öffentlichkeitsarbeit	1,5
J.	Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis	5
	Freie Wahlfächer (FWF)	1
<b>6</b>		<b>30</b>
J.	Abschlussseminar	2
J.	Bachelorarbeit	3
J.	Recht, Wirtschaft, Gesellschaft: Vertiefung und Praxis	25

## Anhang III: Äquivalenzlisten

### Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel in der Fassung von 2025 vom Curriculum des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe in der Fassung [22W]

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden gleichwertigen Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden. Ein ECTS-Überhang aus anerkannten Prüfungen kann nicht gesondert verwertet werden. In jenen Fällen, in denen die Notenberechnung nicht explizit geregelt wird, entspricht die Note dem Äquivalent der Prüfung im Studienplan 22W. Wenn mehrere Leistungen äquivalent mit einer Leistung sind, dann wird die Durchschnittsnote aus diesen Leistungen auf Basis der ECTS-Anrechnungspunkte für die Anrechnung herangezogen!

Eine individuelle Anerkennung von Prüfungen, die nicht in dieser Äquivalenzliste angeführt werden, ist gemäß § 78 UG möglich.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung von 2025					Auslaufendes Curriculum in der Fassung [22W]				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.0	Orientierungslehrveranstaltung <i>und</i>	VU	0,5	0,5					
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	1,5	1	A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	1,5	1
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	VO	3	2	A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	VO	3	2
A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	VO	3	2	A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	VO	3	2
A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	VO	3	2	A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	VO	3	2
A.5	Einführung in das Europarecht	VO	1,5	1	A.5	Einführung in das Europarecht	VO	1,5	1
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	VU	1,5	1	A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	VU	1,5	1
B.1	Recht und politisches System	VO/PS	1,5	1	B.1	Recht und politisches System	VO/PS	1,5	1
B.2	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung	VO/PS	1,5	1		<i>keine Äquivalenz</i>			
B.3	Konflikt und Konfliktregelung	VO/PS	1,5	1	B.2	Konflikt und Konfliktregelung	VO/PS	1,5	1
B.4	Die Gender-Dimensionen des Rechts	VO/PS	1,5	1	B.3	Die Gender-Dimensionen des Rechts	VO	3	2

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung von 2025					Auslaufendes Curriculum in der Fassung [22W]				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
B.5	Rechtssoziologie	VO	3	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
B.6	Staat, Ökonomie und Recht	VO	3	2	B.4	Staat, Ökonomie und Recht	VO	3	2
B.7	Recht der Informationsgesellschaft	VO	1,5	1		<i>keine Äquivalenz</i>			
C.1	Micro-Degree Künstliche Intelligenz und Gesellschaft		10			<i>keine Äquivalenz</i>			
C.2	Datenschutzrecht	VU	3	2	G.2	Datenschutzrecht	KS	5	2
C.3	Technikfolgenabschätzung	VU	3	2	I.4	Technikfolgenabschätzung	VU	3	2

D.1.1	Privatrechtsgeschichte	VO	1,5	1		<i>keine Äquivalenz</i>			
D.1.2	Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts	VO	13,5	9	C.1	Vertragsrecht und Grundzüge des Sachenrechts <i>und</i>	KS	7,5	3
					C.2	Schadenersatzrecht	VU	3	2
D.1.3	Schuldrecht/Sachenrecht/Internationales Privatrecht	KS	7,5	3	F.1	Immobiliarsachenrecht <i>und</i>	VO	1,5	1
					L.2	Vertragsgestaltung	KS	5	2
E.1.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6	D.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6
E.1.2	Europarecht	VO	4,5	3	K.1	Europarechtliche Rechtsquellen, Grundfreiheiten, Harmonisierung <i>und</i>	VO	3	2
					K.2	Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts	VO	1,5	1
F.1.1	Grundlagen des Unternehmensrechts unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums	VO	3	2	E.1	Grundlagen des Unternehmensrechts unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums	VO	3	2
F.1.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit	VO	1,5	1	E.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit	VO	1,5	1

F.1.3	Gesellschaftsrecht	KS	5	2	E.3	Gesellschaftsrecht	KS	5	2
F.1.4	Aktuelle Fragen des Geistigen Eigentums	VO	3	2	J.1	Geistiges Eigentum für technische Berufe <i>oder</i>	VO	1,5	1
					J.2	Geistiges Eigentum	KS	5	2
F.1.5	Zivilverfahren	KS	5	2	F.3	Zivilverfahren	KS	5	2
F.1.6	Insolvenz- und Sanierungsrecht	VU	3	2	I.1	Insolvenz- und Sanierungsrecht	VU	3	2
G.1.1	Individuelles und kollektives Arbeitsrecht <i>und</i> Sozialrecht	VO	6	4	F.2	Arbeits- und Sozialrecht	VU	3	2
G.1.2		VU	1,5	1					
H.1.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3	G.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3
H.1.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2	D.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2
H.1.3	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2	G.4	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2
H.1.4	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2	G.3	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2
H.1.5	Wirtschaftsstrafrecht	VU	3	2	I.2	Wirtschaftsstrafrecht	VU	3	2
I.1.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	VO	6	4	H.3	Finanzrecht	VO	4	2
I.1.2	Internes und Externes Rechnungswesen	VU	3	2	H.1	Internes Rechnungswesen <i>oder</i>	KS	5	2
					H.2	Externes Rechnungswesen	KS	5	2
D.2.1	Verfassungsrechtsgeschichte	VO	1,5	1		<i>keine Äquivalenz</i>			
D.2.2	Verfassungsrecht	VO	4,5	3		<i>keine Äquivalenz</i>			
D.2.3	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6	D.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6
D.2.4	Europarecht	VO	4,5	3	K.1	Europarechtliche Rechtsquellen, Grundfreiheiten, Harmonisierung <i>und</i>	VO	3	2
					K.2	Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts	VO	1,5	1

E.2.1	Verfassungsrecht 1: Verfassung und Staatspraxis	VU	4,5	3		<i>keine Äquivalenz</i>			
E.2.2	Verfassungsrecht 2: Grundrechte und Grundrechtsschutz	KS	5	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
E.2.3	Verwaltungsrecht: Anwendungspraxis und Fälle	VU	4,5	3		<i>keine Äquivalenz</i>			
F.2.1	Landesrecht	VO	6	4		<i>keine Äquivalenz</i>			
F.2.2	Landesrecht: Anwendungspraxis und Fälle	KS	5	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
G.2.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3	G.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3
G.2.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2	D.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2
G.2.3	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2	G.4	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2
G.2.4	Recht der Privatwirtschaftsverwaltung	VO	3	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
G.2.5	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2	G.3	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2
H.2.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	VO	6	4	H.3	Finanzrecht	VO	4	2
H.2.2	Internes und Externes Rechnungswesen	VU	3	2	H.1 H.2	Internes Rechnungswesen oder Externes Rechnungswesen	KS KS	5 5	2 2
I.2.1	Good Governance		12			<i>keine Äquivalenz</i>			
I.2.2	Wahlfächer		7,5			<i>keine Äquivalenz</i>			
D.3.1	Verfassungsrecht	VO	4,5	3		<i>keine Äquivalenz</i>			
D.3.2	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6	D.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6
D.3.3	Europarecht	VO	4,5	3	K.1 K.2	Europarechtliche Rechtsquellen, Grundfreiheiten, Harmonisierung und Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts	VO VO	3 1,5	2 1
E.3.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3	G.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3
E.3.2	Sicherheitsverwaltungsrecht	KS	5	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
E.3.3	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2	G.4	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2
E.3.4	Recht der Privatwirtschaftsverwaltung	VO	3	2		<i>keine Äquivalenz</i>			

E.3.5	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2	G.3	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2
F.3.1	Strafrechtsgeschichte	VO	1,5	1		keine Äquivalenz			
F.3.2	Strafvollzugsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	3	2		keine Äquivalenz			
F.3.3	Spezifische Formen des Straf- und Maßnahmenvollzugs	KS	5	2		keine Äquivalenz			
F.3.4	Einführung in die Kriminalwissenschaften	VO	1,5	1		keine Äquivalenz			
F.3.5	Dienstrecht	VO	3	2		keine Äquivalenz			
G.3.1	Gender- und Diversitätsmanagement im Straf- und Maßnahmenvollzug	KS	5	2		keine Äquivalenz			
G.3.2	Einführung in das Sicherheits- und Risikomanagement	KS	5	2		keine Äquivalenz			
G.3.3	Sicherheitsmaßnahmen der kritischen Infrastruktur	KS	5	2		keine Äquivalenz			
H.3.1	Internes und Externes Rechnungswesen	VU	3	2	H.1 H.2	Internes Rechnungswesen oder Externes Rechnungswesen	KS KS	5 5	2 2
H.3.2	Public Governance, Public Value und Wirkungsorientierung	PR	3	2		keine Äquivalenz			
H.3.3	Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung	PR	3	2		keine Äquivalenz			
H.3.4	Beschaffungsmanagement	PR	3	2		keine Äquivalenz			
I.3.1	Führungsmanagement	PR	3	2		keine Äquivalenz			
I.3.2	Projektmanagement	PR	3	2	L.1	Rechtliches Projektmanagement	KS	5	2
I.3.3	Kommunikation und Konfliktmanagement in der Praxis	PR	1,5	1		keine Äquivalenz			
I.3.4	Angewandte Ethik und Compliance	PR	3	2		keine Äquivalenz			
I.3.5	Öffentlichkeitsarbeit	PR	1,5	1		keine Äquivalenz			

Pauschalanerkennungen:									
A.	Einführung		14	9,5	A.	Einführung in das Recht		13,5	9
B.	Recht in der Gesellschaft		13,5	9	B.	Recht, Wirtschaft und Gesellschaft		10,5	7
D.1	Basis Privatrecht		22,5	13	C.	Basis Privatrecht	VO	10,5	5
					F.1	Immobiliarsachenrecht	VO	1,5	1
					L.2	Vertragsgestaltung	KS	5	2
E.1	Basis Öffentliches Recht / Europarecht		13,5	9	D.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz <i>und</i>	VO	9	6
					K.	Europarecht	VO	4,5	3
F.1.1	Grundlagen des Unternehmensrecht unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums <i>und</i>	VO	3	2	E.	Unternehmensrecht <i>und</i>		9,5	5
F.1.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit <i>und</i>	VO	1,5	1	J.	Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Kartellrecht		11,5	5
F.1.3	Gesellschaftsrecht <i>und</i>	KS	5	2					
F.1.4	Aktuelle Fragen des Geistigen Eigentums	VO	3	2					
I.1	Finanzrecht		9	6	H.	Rechnungswesen, Steuern und Finanzierung		19	8
G.2	Öffentliches Wirtschaftsrecht		18,5	11	G.	Vertiefung Öffentliches Wirtschaftsrecht		17,5	9
H.2	Finanzrecht		9	6	H.	Rechnungswesen, Steuern und Finanzierung		19	8
I.2	Good Governance und Wahlfächer		19,5		L.	Projektentwicklung für TechnikerInnen		17,5	7
E.3	Vertiefung Öffentliches Wirtschaftsrecht		15,5	9	G.	Vertiefung Öffentliches Wirtschaftsrecht		17,5	9
H.3.	Public Management <i>und</i>		12	8	L.	Projektentwicklung für TechnikerInnen		17,5	7
I.3	Führungsmanagement		12	8					
	Abschlussseminar <i>und</i>	SE	2			Bachelorarbeit		9	
	Bachelorarbeit		3						

**Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe in der Fassung [22W] und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Recht, Wirtschaft, Gesellschaft im digitalen Wandel in der Fassung von 2025**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung [22W]					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung von 2025				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	1,5	1	A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	1,5	1
A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	VO	3	2	A.2	Einführung in das Strafrecht und in das Strafprozessrecht	VO	3	2
A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	VO	3	2	A.3	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht	VO	3	2
A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	VO	3	2	A.4	Einführung in das Öffentliche Recht	VO	3	2
A.5	Einführung in das Europarecht	VO	1,5	1	A.5	Einführung in das Europarecht	VO	1,5	1
A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	VU	1,5	1	A.6	Recherche und juristische IT-Kompetenz	VU	1,5	1
B.1	Recht und politisches System	VO/PS	1,5	1	B.1	Recht und politisches System	VO/PS	1,5	1
B.2	Konflikt und Konfliktregelung	VO/PS	1,5	1	B.3	Konflikt und Konfliktregelung	VO/PS	1,5	1
B.3	Die Gender-Dimensionen des Rechts	VO/PS	1,5	1	B.4	Die Gender-Dimensionen des Rechts	VO/PS	1,5	1
B.4	Staat, Ökonomie und Recht	VO	3	2	B.6	Staat, Ökonomie und Recht	VO	3	2
C.1	Vertragsrecht und Grundzüge des Sachenrechts <i>und</i>	KS	7,5	3	D.1.2	Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundzüge des Internationalen Privatrechts	VO	13,5	9
C.2	Schadenersatzrecht	VU	3	2					
D.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6	E.1.1	Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz	VO	9	6
D.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2	H.1.2	Umweltrecht und Anlagengenehmigung	VO	3	2
E.1	Grundlagen des Unternehmensrechts unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums	VO	3	2	F.1.1	Grundlagen des Unternehmensrechts unter Berücksichtigung des Geistigen Eigentums	VO	3	2
E.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit	VO	1,5	1	F.1.2	Rechtsformen der unternehmerischen Tätigkeit	VO	1,5	1
E.3	Gesellschaftsrecht	KS	5	2	F.1.3	Gesellschaftsrecht	KS	5	2

Auslaufendes Curriculum in der Fassung [22W]					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung von 2025				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
F.1	Immobiliarsachenrecht <i>und</i>	VO	1,5	1	D.1.3	Schuldrecht/Sachenrecht/Internationales Privatrecht	KS	7,5	3
I.3	Kreditsicherheiten <i>und</i>	KS	5	2					
L.2	Vertragsgestaltung	KS	5	2					
F.2	Arbeits- und Sozialrecht	VU	3	2	G.1.1	Individuelles und kollektives Arbeitsrecht <i>und</i>	VO	6	4
					G.1.2	Sozialrecht	VU	1,5	1
F.3	Zivilverfahren	KS	5	2	F.1.5	Zivilverfahren	KS	5	2
G.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3	H.1.1	Öffentliches Wirtschaftsrecht	VU	4,5	3
G.2	Datenschutzrecht	KS	5	2	C.2	Datenschutzrecht	VU	3	2
G.3	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2	H.1.4	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	3	2
G.4	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2	H.1.3	Vergaberecht in der Praxis	KS	5	2
H.1	Internes Rechnungswesen <i>und</i>	KS	5	2	I.1.2	Internes und Externes Rechnungswesen	VU	3	2
H.2	Externes Rechnungswesen <i>und</i>	KS	5	2					
H.4	Eigen-/Fremdkapitalfinanzierung, Venture Capital	KS	5	2					
H.3	Finanzrecht	VO	4	2	I.1.1	Finanzverfassungsrecht, Budgetrecht und Steuerrecht	VO	6	4
I.1	Insolvenz- und Sanierungsrecht	VU	3	2	F.1.6	Insolvenz- und Sanierungsrecht	VU	3	2
I.2	Wirtschaftsstrafrecht	VU	3	2	H.1.5	Wirtschaftsstrafrecht	VU	3	2
I.4	Technikfolgenabschätzung	VU	3	2	C.3	Technikfolgenabschätzung	VU	3	2
K.1	Europarechtliche Rechtsquellen, Grundfreiheiten, Harmonisierung <i>und</i>	VO	3	2	D.2.4	Europarecht <i>oder</i>	VO	4,5	3
K.2	Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts	VO	1,5	1	D.3.4	Europarecht	VO	4,5	3
L.1	Rechtliches Projektmanagement	KS	5	2	I.3.2	Projektmanagement	PR	3	2
<i>Keine Gleichwertigkeit</i>									
B.5	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	PS	3	2		<i>wird weiterhin angeboten</i>			

Auslaufendes Curriculum in der Fassung [22W]					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung von 2025				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
J.3	Wettbewerbs- und Kartellrecht	KS	5	2		<i>wird weiterhin angeboten</i>			
L.3	Legal English for the technical professions	KS	2,5	1		<i>wird weiterhin angeboten</i>			
L.4	Internationale Vertragspraxis in englischer Sprache	KS	5	2		<i>wird weiterhin angeboten</i>			